

Neue Bürotürme Flächen früh vermietet

Marieturm: Das 38-geschossige Bürohochhaus an der Taunusanlage wird mit 155 Metern so hoch wie die benachbarten Zwillingstürme der Deutschen Bank. In den von Thomas Müller Ivan Reimann Architekten gestalteten Turm mit 45 000 Quadratmetern Mietfläche, der bald fertig werden dürfte, ziehen die US-Investmentbank Goldman Sachs sowie die Bethmannbank und ihre Muttergesellschaft ABN Amro ein. Das zum Ensemble gehörende 40 Meter hohe Marienforum ist schon fertig.

Global Tower: Die frühere Commerzbank-Zentrale an der Neuen Mainzer Straße wird gerade komplett erneuert. Nach Plänen von Meyer Schmitz-Morkramer soll das 109 Meter hohe Hochhaus bis Herbst 2020 zum „Global Tower“ werden. Schon im September hat sich der Co-Working-Anbieter Spaces 9170 Quadratmeter Fläche gesichert. Er will rund 700 flexible Arbeitsplätze anbieten und Platz

für Veranstaltungen und Konferenzen schaffen.

Winx: Der 110 Meter hohe Turm auf dem Maintor-Areal in Nähe des Willy-Brandt-Platzes nähert sich der Fertigstellung. Hauptmieter wird Union Investment, dessen bisheriger Sitz nach Einzug zu einem Wohnturm umgebaut wird. Zwei Kanzleien ziehen ein, ein Restaurant der Kette Vapiano soll im Portalgelände des Hochhauses Platz finden, das Milliardärin Susanne Klatten gehört.

FAZ-Hochhaus: Im Europaviertel entsteht nach Plänen des Architekturbüros Eike Becker ein 60 Meter hoher Büroturm, den die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom Jahr 2021 an nutzen will. Ganz in der Nähe entsteht ein weiteres 60 Meter hohes Bürohochhaus. Es soll der Deutschen Bahn als neue Zentrale für den Personenverkehr dienen. Schon 2020 will sie in den Komplex einziehen. cm

Neue Hybride Wohnen und Arbeiten

Omniturm: Das „Hochhaus mit Hüftschwung“, das an der Ecke Neue Mainzer Straße/Große Gallusstraße auf 190 Meter in die Höhe wächst, wird als erstes Hybridhochhaus, das Wohnen und Arbeiten unter einem Dach vereint, vermarktet. Es soll im Herbst fertig werden. Die Büroflächen werden unter anderem die Bank Morgan Stanley, die Banco Santander, die Wirtschaftskanzlei Hogan Lovells, das Maklerhaus CBRE und der Co-Working-Anbieter Spaces belegen. Im 15. bis 22. Geschoss des von Bjarke Ingels entworfenen Turms finden 147 Mietwohnungen Platz.

One Forty West: Wo früher der AfE-Turm der Goethe-Uni stand, wächst nun ein Wohn- und Hotel-turm in die Höhe. Das 140 Meter hohe Gebäude, das nach Plänen von Cyrus Moser entsteht, soll Anfang 2020 bezogen werden können. Die unteren Etagen werden ein Vier-Sterne-Plus-Hotel der Marke Meliá mit 430 Zimmern beherbergen. Oben sollen 187 Wohnungen Platz finden, die je zur Hälfte vermietet und verkauft werden. Beim

Eigentümer spricht man von Preisen im Premiumbereich.

One: Büros und ein Hotel sollen in einem 190 Meter hohen Turm Platz finden, der am Messe-Ausgang des Einkaufszentrums Skyline Plaza entsteht. Bei dem Hotel wird es sich um ein „nhow“ handeln, ein 375 Zimmer zählendes Haus der Lifestyle-Marke der NH Hotel Group. Im oberen Teil des Turms entstehen 42 000 Quadratmeter Bürofläche. Der Investor verspricht eine öffentliche Skybar mit umlaufender Dachterrasse im 48. Stock.

Four: Das frühere Deutsche-Bank-Areal am Roßmarkt ist eine riesige Hochhausbaustelle. Gleich vier Türme sollen dort entstehen: ein 228, ein 173, ein 120 und ein 100 Meter hohes Hochhaus. Der höchste und der niedrigste Turm sollen vornehmlich für Büros, die anderen beiden für Wohnungen genutzt werden. Etwa 650 Wohnungen und Flächen für 4000 Arbeitsplätze entstehen den Plänen nach bis zum Jahr 2023. Zwei Hotels und eine Kanzlei stehen als Mieter fest. cm

Neue Wohntürme Teuer leben über den Dächern der Stadt

Grand Tower: Das Hochhaus am Einkaufszentrum Skyline Plaza soll dieses Jahr bezogen werden. Mit 172 Metern Höhe wird der Grand Tower Deutschlands höchster Wohnturm sein. Die 412 Wohnungen im von Magnus Kaminiarz entworfenen 47-geschossigen Hochhaus gehören zu den teuersten in Frankfurt. Sie sollen im Schnitt für etwa 8700 Euro pro Quadratmeter verkauft worden sein.

160 Park View: Der mit 96 Metern höhere Turm des früheren Hochhauses am Park im Westend wird gerade zu Frankfurts wohl teuerstem Wohnturm umgebaut. 123 Wohnungen sollen im Schnitt für 12 800 Euro verkauft werden, sechs preisgebundene Wohnungen werden vermietet. Der kleinere Turm wird ein Hotel. Alles soll Ende 2020 fertig sein.

Solid Home: An der Niedernhausener Straße im Europaviertel entsteht ein kaskadenartiges 66 Meter hohes Wohnhochhaus. Die 201 Wohnungen sollen für 4000 bis mehr als 10 000 Euro pro Quadratmeter verkauft werden. Schon zu Beginn der Tiefbauarbeiten waren 60 Prozent vergeben. Die Bewohner sollen in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 in den von KSP Jürgen Engel entworfenen Turm einziehen können.

Eden: Das 98 Meter hohe Wohnhochhaus entsteht im Nordwesten des früheren Telenorma-Geländes, am Eingang zum Europaviertel. Die 263 Wohnungen, die im von Magnus Kaminiarz gestalteten Turm Platz finden, sollen im Schnitt für etwa 10 000 Euro angeboten werden. Das

Hochhaus Eden, die auf dem selben Areal entstehenden ABG-Wohnungen und das Hotel- und Bürohochhaus „The Spin“ sollen 2021 fertig sein.

High Lines: Auf dem früheren Telekom-Areal an der Stiftstraße in der City werden gleich drei Wohntürme errichtet. Sie sollen 85, 60 und 44 Meter hoch werden und Platz für etwa 500 Wohnungen bieten. Im Areal, zu dem ein Bestandsgebäude gehört, das saniert wird, sollen zudem Läden, Büros und eine Kita entstehen. Die Hälfte der Wohnungen soll verkauft, die andere Hälfte vermietet werden. Darunter sind 51 preisgebundene Wohnungen. Selbst diese sind aber nicht eben günstig. Sie sollen für 9,10 bis 14 Euro pro Quadratmeter vermietet werden. cm

Hochhausstadt

14 der 15 höchsten Hochhäuser in Deutschland stehen in Frankfurt

Hochhaus	Stockwerke	Höhe
Commerzbank Tower Frankfurt	58	259 m
Messturm Frankfurt	63	256,5
Westend Tower Frankfurt	53	208
Main Tower Frankfurt	55	200
Tower 185 Frankfurt	50	200
Trianon Frankfurt	45	186
EZB Frankfurt	45	185
Opernturm Frankfurt	42	170
Taunusturm Frankfurt	40	170
Silberturm Frankfurt	32	166,3
Post Tower Bonn	42	162,5
Westend Gate Frankfurt	47	159,3
Deutsche Bank I Frankfurt	40	155
Deutsche Bank II Frankfurt	38	155
Skyper Frankfurt	38	153,8

Quelle: Wikipedia



Der Grand Tower am Einkaufszentrum Skyline Plaza wird der höchste deutsche Wohnturm.